

KONZERTDIREKTION HUGO HELLER

I., BAUERNMARKT 3.

KLEINER KONZERTHAUSSAAL

DIENSTAG, DEN 7. NOVEMBER 1916, HALB 8 UHR ABENDS

LIEDERABEND

KAMILLA PALFFY

Am Klavier: KARL LAFITE.

PROGRAMM:

SCHUBERT:

Lied der Mignon.
Im Haine.
Du bist die Ruh'.
Erkönig.

BRAHMS:

Muß es eine Trennung geben.
Therese.
Wehe, so willst du mich wieder.
Feldelnsamkeit.
O, liebliche Wangen.

MATHILDE v. KRALIK:

Die frühen Gräber.
Nacht ist's.

LISE MARIA MAYER.

Im Walde.
Auferstehung (Uraufführung).
Sonnensegen.

H. WOLF:

Mein Liebster singt.
Man sagt mir.
Blumengruß.
Geh, Geliebter.
Er ist's.

LIEDERTEXTE:

Schubert.

Lied der Mignon.

Nur wer die Sehnsucht kennt,
Weiß, was ich leide,
Allein und abgetrennt
Von aller Freude,
Seh' ich an's Firmament
Nach jener Seite.
Ach, der mich lieb und kennt
Ist in der Weite. —
Es schwindelt mir,
Es brennt mein Eingeweide!
— Nur wer die Sehnsucht kennt,
Weiß, was ich leide.

(Aus »Wilhelm Meister« von Goethe.)

Im Haine.

Sonnenstrahlen
Durch die Tannen,
Wie sie fallen,
Zieh'n von dannen
Alle Schmerzen
Und im Herzen
Wohne reiner Friede nur.

Stilles Sausen
Lauer Lüfte,
Und im Brausen
Zarte Düfte,
Die sich neigen
Aus den Zweigen,
Atmet aus die ganze Flur.

PREIS 30 HELLER.